

ARMUTSBEKÄMPFUNG UND CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Der amerikanische Freundeskreis der Freien Universität Friends of Freie Universität Berlin vergibt in Zusammenarbeit mit der Initiative Global Compact der Vereinten Nationen Stipendien im neuen Programm „Kofi Annan Fellowship in Global Governance“. Das Stipendienprogramm ist den Grundsätzen des globalen Paktes zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen in aller Welt verpflichtet. Den Global Compact rief UNO-Generalsekretär Kofi Annan 1999 ins Leben, um die Globalisierung nach sozialen und ökologischen Standards zu gestalten. Als erstes Unternehmen unterstützt die Karl Storz GmbH & Co KG das Programm.

Am 21. September stellte *Christina Gradl* in den Räumen der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT (GTZ) als „Karl Storz Fellow in the Kofi Annan Fellowship in Global Governance“ ihr Dissertationsvorhaben „Produkte für die Armen – aber auch gegen Armut?“ einem sachkundigem Panel zur Diskussion. *Christina Gradl*, einschlägig akademisch ausgebildet in Internationalen Beziehungen und Mitarbeiterin von MCKINSEY, will Kriterien dafür entwickeln, wie Produkte beschaffen sein müssen, damit sie zur Armutsbekämpfung beitragen können. Ein solches Produkt, so *Gradl*, muss Grundbedürfnisse stillen können und gleichzeitig Nutzungsfähig sein. Auch die produzierenden Unternehmen können so profitieren und gleichzeitig Corporate Social Responsibility in ihrem Kerngeschäft verwirklichen. *Christina Gradl* wird jeweils drei Monate im GLOBAL COMPACT OFFICE DER VEREINTEN NATIONEN in New York, in der KARL STORZ GMBH & Co. KG, die das Programm als Unternehmen unterstützt, und an der HARVARD UNIVERSITY, einer der Partneruniversitäten des Programms, verbringen. Die KARL STORZ GMBH & Co. KG ist weltweit führender Hersteller von endoskopischen Geräten. Die Stipendiatin wird in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen an der Entwicklung eines Geschäftsmodells für das Angebot endoskopischer Behandlungsmethoden für Frauen in Indien arbeiten.

NEUE UNIVERSITÄT IN BERLIN

Die FREIE UNIVERSITÄT BERLIN und KLETT werden in Berlin die „DEUTSCHE UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG (DUW) – BERLIN UNIVERSITY FOR PROFESSIONAL STUDIES“ gründen. Sie wollen die neue Universität als Gesellschafter gemeinsam betreiben und damit in der Hauptstadt den immens wachsenden Bedarf an wissenschaftlicher Weiterbildung durch ein breites Angebot an weiterbildenden Studiengängen erfüllen. Für die „DEUTSCHE UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG (DUW) – BERLIN UNIVERSITY FOR PROFESSIONAL STUDIES“ sind zunächst unter anderem Schwerpunkte im Bereich Politik, Wirtschaft, Soziales und Bildung geplant. Die DUW wird die erste ihrer Art in Deutschland sein und verbindet die wissenschaftliche Exzellenz der FREIEN UNIVERSITÄT mit der umfassenden Expertise von KLETT im Bereich Weiterbildung. Das Konzept wurde in enger Abstimmung mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin *Klaus Wowereit* vorbereitet.

Der Präsident der FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN *Dieter Lenzen* erklärte: „Mit dieser Gründung schaffen wir die erste Universität für Weiterbildung in Deutschland mit einem breiten Bildungsangebot insbesondere für Berufstätige. Wir freuen uns darüber, dass die KLETT-GRUPPE als Investor mit der FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN dieses Zukunftsprojekt realisiert und dass der Regierende Bürgermeister dieses Konzept unterstützt. Berlin wird auf diese Weise als Wissenschaftshauptstadt um eine wichtige Einrichtung bereichert, deren Bedeutung angesichts des enormen Weiterbildungsbedarfs in Deutschland kaum hoch genug eingeschätzt werden kann.“

FU-PRESSEDIENST

9



Christina Gradl stellt ihr Dissertationsvorhaben vor

FOTO: GTZ

Tipp: Unternehmen, die das Programm unterstützen wollen, wenden sich bitte an die „Friends of Freie Universität Berlin“. Sie profitieren von den Stipendiaten, weil diese die Unternehmen bei der Umsetzung von sozialen und ökonomischen Standards unterstützen, etwa durch die Entwicklung eines unternehmensspezifischen Projektes im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung. Die Unternehmen können die Arbeitsschwerpunkte der Stipendiaten selbst festlegen. Vorgaben sind dabei die zehn Ziele des globalen Paktes der Vereinten Nationen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Friends of Freie Universität, New York,

Tel.: +1 (212) 644 58 65

info@kofiannanfellowship.org

Freie Universität Berlin, Abteilung Außenangelegenheiten, Karin Goihl, Tel.: (030) 83 85 66 71

www.kofiannanfellowship.org, www.fjub.us, www.unglobalcompact.org